

Mildes Urteil nach Banküberfall

Schöffengericht verhandelte Tat vom Mai 2007 im Diemelstadt-Wrexen - zwei Angeklagte

KORBACH/WREXEN. Zu einer einjährigen Freiheitsstrafe, die auf drei Jahre zur Bewährung ausgesetzt wird, hat das Korbacher Schöffengericht heute nach mehrstündiger Verhandlung einen 51-jährigen, in Pinneberg lebenden Mann verurteilt. Zudem muss er eine Geldbuße von 1200 Euro an die Kasseler Hilfe leisten. Damit ahndete das Schöffengericht den Versuch des Mannes, am 11. Mai 2007 die Filiale der Waldecker Bank in Wrexen zu überfallen.

teilten am Tag vor dem Überfall den späteren Tatort ausgesondert und am Tattag den Fluchtwagen gefahren hatte. Es bleibe ein gewisser Verdacht gegen den 54-jährigen, hatte der Oberstaatsanwalt, der die Anklage vertrat, ausgeführt, „aber es reicht nicht aus“.

Zur Tat habe er sich spontan entschlossen, führte der 51-Jährige vor Gericht aus. Seine Anwesenheit am Vortrag in Wrexen habe nicht dazu gedient, den Überfall vorzubereiten, wies er entsprechende Vorhaltungen mehrfach zurück. Anlass für die Tat sei eine finanzielle Notlage gewesen, die immer drängender geworden sei. Alleine 70 000 Euro habe er dem Finanzamt aus einer zurückliegenden selbstständigen Tätigkeit geschuldet.

Die Wrexer Bankfiliale betrat er wenige Sekunden, nachdem die damalige Filialeiterin die Eingangstür nach der Mittagspause geöffnet hatte. Mit den Worten „Geld her, aber alles“ und vorgehaltener Waffe übergab der 51-Jährige der Bankangestellten eine Plastiktüte, die diese mit dem Geld aus dem Tresor füllen sollte.

HNA Menschen vor Gericht

Der mit einer nach eigener Aussage nicht geladenen Gaspistole bewaffnete und verummte Täter hatte die Bankfiliale allerdings ohne Beute verlassen. Während der Tat habe ihn die Reue gepackt, sagte er gestern vor Gericht: „Ich dachte, verdammt, was machst du da, und bin raus.“ Dieses Verhalten - juristisch als Rücktritt von der Tat zu werten -, sein Geständnis vor Gericht und seine Entschuldigung gegenüber der Filialeiterin, als diese als Zeugin aussagte, führten zur milden Verurteilung wegen Nötigung. Ursprünglich hatte der Tatvorwurf auf versuchte räuberische Erpressung gelautet.

Ein mitangeklagter 54-Jähriger aus Lippstadt wurde freigesprochen, da ihm eine Tatbeteiligung nicht zweifelsfrei nachzuweisen war. Die Anklage war davon ausgegangen, dass der 54-Jährige gemeinsam mit dem letztlich Verur-

te, doch noch bevor die Frau mit dem Geld vom Tresor zurück in den Kundenraum kam, hatte der 51-Jährige die Bank verlassen. Der Filialeiterin war es zuvor gelungen, Alarm auszulösen, der auch die Überwachungskamera in Gang setzte. Unter anderem mit den dabei entstandenen Bildern kam die Polizei kurz nach dem Überfall dem 51-Jährigen auf die Spur. (eds)

Parlament berät über neue Nordwaldecker Kooperation

TWISTETAL. Einen gemeinsamen Ordnungsbehördenbezirk wollen die Nordwaldecker Kommunen gründen. Darüber beraten und beschließen die Twistetaler Gemeindevertreter in ihrer öffentlichen Sitzung am Montag, 21. September. Beginn ist um 20 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Nieder-Waroldern.

Bad Arolsen, Volkmarsen, Diemelstadt und Twistetal wollen bei der Geschwindigkeitsüberwachung zusammenarbeiten. Weitere Themen der Parlamentssitzung sind der Kooperationsvertrag für die Kindergärten in Bernsdorf, Mühlhausen und Twistetal, und die Friedhofsordnung. (nh/emr)



Tanzen, trauern oder wie gehen Witwen mit dem Alleinsein um: Witwendramen - genial gespielt von (von links) Heide Appel, Monika Scherwinka, Ute Schneider, Maika Deck und Bianka Vogel. Foto: Teuber-Blechschildt

Schnelles Wechselbad

Bac Theater zeigt Witwendramen von Fitzgerald Kusz - noch vier Aufführungen

VON SYBILLE
TEUBER-BLECHSCHMIDT

BAD AROLSEN. Die Premierenbesucher der Stücke Witwendramen von Fitzgerald Kusz am Mittwoch im BAC Theater Bad Arolsen wurden mitten hineingeschubst in den Alltag. So als ob der Autor mit Kamera und Stenoblock unterwegs war und seine Schnappschüsse zum Leben auf der Bühne erwachten. In unglaublich vielen fantastisch gespielten Szenen nehmen die fünf Darstellerinnen ihre Zuschauer mit in ein schnelles Wechselbad zwischen Komik und Tragik.

Lautes Lachen, wenn der Verein Aktive Witwen - „sind alle Männer im Himmel, herrscht Friede auf Erden“ -

zum Falten von Stoffservietten einlädt, wechselte im nächsten Moment zu betroffenem Schweigen, als die alte Frau gebückt mit ein wenig Gemüse in der Tasche über die leere dunkle Bühne schlurft und sich wundert, warum alle immer einen schönen Tag wünschen. „Ich bin froh, wenn ich einen überstanden habe...“

Ob die Abrechnung am Grab oder das Vorlesen von Todesanzeigen aus der Zeitung, ob die schwarz gekleideten Alten oder die aufgedonneten Frivolten, die auf Männerfang gehen und Erotikrätsel lösen: Die Spielerinnen schlüpfen innerhalb kürzester Zeit in ständig neue Rollen, wurden zu völlig anderen Frauen in Ausdruck und Spra-

che und meisterten diese Anforderungen mit Bravour.

„Short cuts, Blitzlichtszenen“ nennt Regisseurin Tina Rummel diese Szenen und zeigte die Garderobe, in denen die vielen Kostüme hängen, die quasi im „fliegenden Wechsel“ übergestreift werden müssen. Das reduzierte Bühnenbild, wo der Ort stets nur durch ein Objekt dargestellt wird, tut ein Übriges, um sich ganz auf die Darstellerinnen zu konzentrieren.

Und die liefern zu derartiger Höchstform auf, dass man nicht sicher war, ob der kleine Patzer tatsächlich einer war oder vielleicht auch in die Szene gehörte. Ruth Konstantino und Monika Tanner aus Korbach waren wie wohl alle im ausverkauften Haus begeis-

tert: Hier werde die Mann-Frau-Beziehung in allen nur denkbaren Facetten gezeigt, sagen sie und: „Wer sich das nicht anschaut, hat was verpasst.“

SERVICE

„Witwendramen“ im Bac Theater Bad Arolsen. Weitere Aufführungen am Freitag, 25./Samstag, 26. September, und Freitag, 2./Sa,stag, 3. Oktober. Eintritt: acht Euro, ermäßigt vier Euro. Ticket-Hotline: 05691/3553, Buchhandlung Aumann, Schloßstraße 5, Bad Arolsen. (eds)

www.bac-theater.de



Schön und schnell: Windhunde während eines Rennens. Foto: nh

Temporeich im Sandbruch

Geschicklichkeitsrennen des Windhunde-Clubs am Wochenende

VOLKMARSEN. Zum Internationalen Windhundrennen lädt der Hassia Club für Windhundrennen Volkmarsen für Samstag, 19., und Sonntag 20. September, ein.

Dann findet jeweils ab 10 Uhr ein großes Coursing (Geschicklichkeitsrennen im Parcours) statt, bei dem die Windhunde ihrer Lieblingsbeschäftigung, dem Rennen und Ja-

gen, voll nachgehen können. Dabei können die Vierbeiner beweisen, dass sie nicht nur schön, sondern auch schnell und geschickt sind. Sie werden von einem internationalen Richterteam nach verschiedenen Kriterien bewertet und können Titel erlangen.

Am Samstag starten die Rassen Afghanischer Windhund, Saluki, Barsoi und Deerhound.

Am Sonntag laufen die Rassen Sloughi, Whippet und Irish Wolfhound.

Die Veranstaltung findet an beiden Tagen im alten Sandbruch zwischen Volkmarsen und Wetterburg statt, der Weg ist ausgeschildert. Für Speisen und Getränke sorgt der Hassia Club. (nh/uli)

www.hassia-windhund-sport.com

SCHLAGEN SIE ZU!

SIE HABEN JETZT NOCH VOLLE AUSWAHL

ALLES RADIKAL REDUZIERT

TOP-MARKEN

TOTAL RÄUMUNGS VERKAUF

WIR SCHLIESSEN UNSERE FILIALE IN KASSEL

40% 50% 60%

BOSS · TOMMY HILFIGER · STRELLSON · BÄUMLER · BUGATTI · MARC STANFORD · ETERNA OLYMP · JACQUES BRITT · FÉRAUD · BRAX · ALBERTO · LA MARTINA · JOOP · PAUL & SHARK GAASTRA · VAN LAACK · DANIEL HECHTER · MARC O'POLO · CAMEL ACTIVE · UND VIELE MEHR

POHLAND

ANZIEHEND MÄNNLICH

MEHR ALS 15.000 TEILE

Obere Königsstraße 51 · Kassel · Mo-Sa 10-20 Uhr